

International
tracing service

Service **ITS**
international
de recherches

Internationaler
Suchdienst

INTERNATIONAL COMMITTEE OF THE RED CROSS
COMITE INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE
INTERNATIONALES KOMITEE VOM ROTEN KREUZ



K o r r e k t u r

Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß diese Broschüre bereits im Sommer 1986 erstellt wurde, weshalb die angegebenen Zahlen nicht mehr dem aktuellsten Stand entsprechen.

Auf Seite 3 muß es heißen: den Internationalen Suchdienst erreichten im letzten Jahr über 154.000 Anfragen aus 37 Ländern.

Die Zahlen auf Seite 13 müssen wie folgt lauten:

Der Internationale Suchdienst

- verfügt heute über
 - = 19.357 laufende Meter Dokumentenmaterial
 - = 128.550 Meter Mikrofilme
 - = 43.865 Mikrofiche

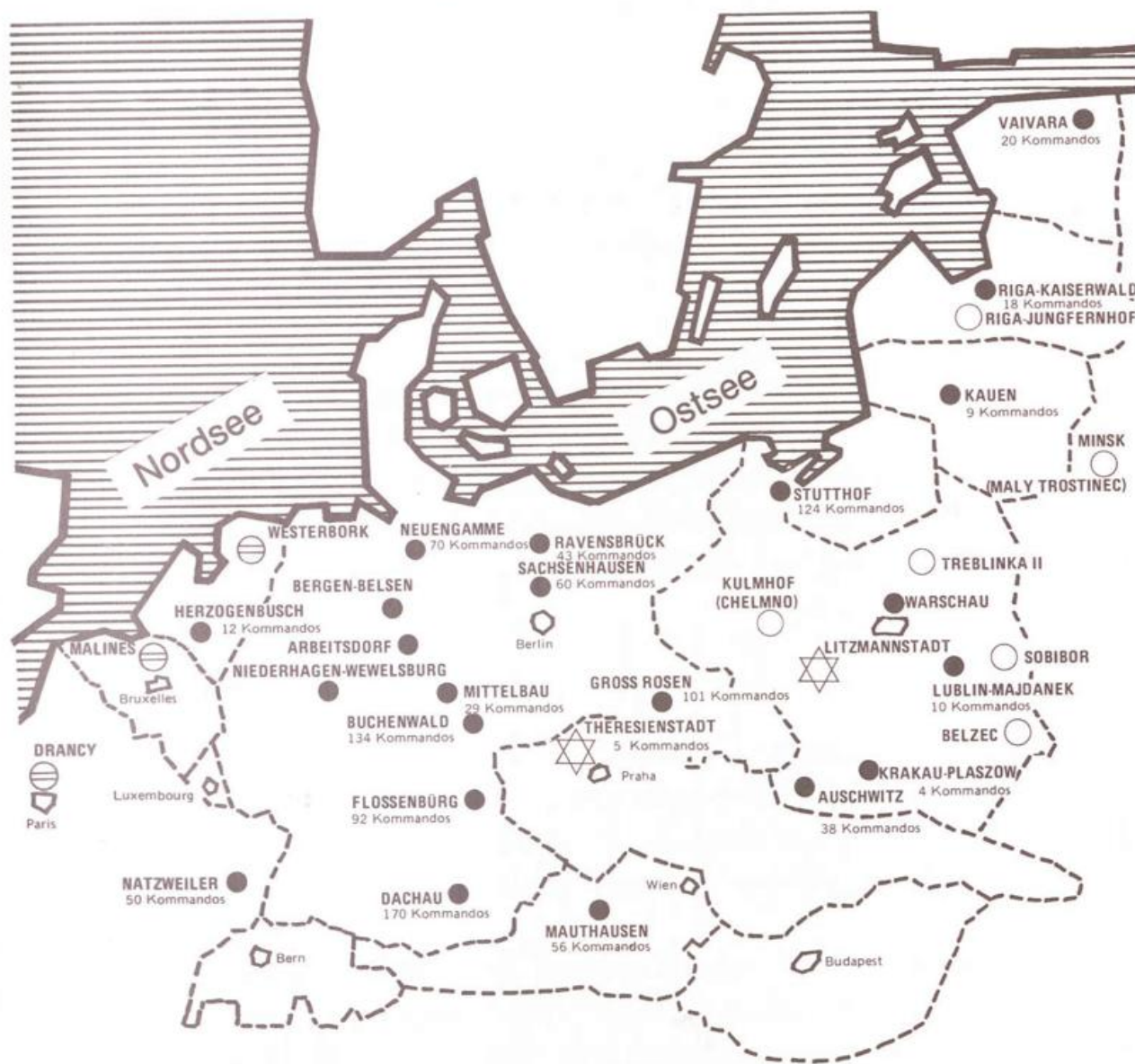
- hat seit seinem Bestehen
 - = 7,0 Millionen Auskünfte erteilt, wofür
 - = 1,7 Millionen Fälle angelegt wurden, die bei erneuter Anfrage, Erwerb zusätzlicher Informationen oder in Suchfällen jederzeit wieder gezogen werden können.

Die laufenden Auswertungs- und Ordnungsarbeiten werden, Stand Anfang 1992, mit 342,5 Planstellen, die ca. 370 Personen, darunter 10 Auszubildende, ausfüllen, bewältigt.

Arolsen, im Januar 1992

ITS
Internationaler Suchdienst
Bibliothek: 17/URK 92

Konzentrationslager Vernichtungslager und Ghettos 1939–1945



ZEICHENERKLÄRUNG

⊖ DURCHGANGLAGER

● KONZENTRATIONSLAGER

○ VERNICHTUNGSLAGER

☆ GHETTOS
(in allen größeren Städten
der besetzten Ostgebiete
gab es Ghettos)

THE HISTORY OF THE
CITY OF BOSTON

FROM 1630 TO 1800



By JOHN W. COOPER, Esq.
Author of "The History of the City of Boston,"
"The History of the County of Suffolk,"
"The History of the County of Essex,"
"The History of the County of Middlesex,"
"The History of the County of Norfolk,"
"The History of the County of Worcester,"
"The History of the County of Hampshire,"
"The History of the County of Devon,"
"The History of the County of Cornwall,"
"The History of the County of Somerset,"
"The History of the County of Gloucester,"
"The History of the County of Warwick,"
"The History of the County of Leicestershire,"
"The History of the County of Lincolnshire,"
"The History of the County of Northamptonshire,"
"The History of the County of Northumberland,"
"The History of the County of Durham,"
"The History of the County of Yorkshire,"
"The History of the County of Lancashire,"
"The History of the County of Cheshire,"
"The History of the County of Derbyshire,"
"The History of the County of Staffordshire,"
"The History of the County of Shropshire,"
"The History of the County of Herefordshire,"
"The History of the County of Wiltshire,"
"The History of the County of Berkshire,"
"The History of the County of Oxfordshire,"
"The History of the County of Buckinghamshire,"
"The History of the County of Hertfordshire,"
"The History of the County of Essex,"
"The History of the County of Kent,"
"The History of the County of Sussex,"
"The History of the County of Surrey,"
"The History of the County of Middlesex,"
"The History of the County of London,"
"The History of the County of Essex,"
"The History of the County of Kent,"
"The History of the County of Sussex,"
"The History of the County of Surrey,"
"The History of the County of Middlesex,"
"The History of the County of London,"

Was für viele von uns durchlebte Vergangenheit ist, ist für die jüngere Generation in und außerhalb des Internationalen Suchdienstes oft nur Geschichte. Für die Mitarbeiter dieser 1943 in London gegründeten Institution ist diese Geschichte durch ihren täglichen Dienst in den Archiven aktuelle Wirklichkeit.

Es ist unsere Aufgabe, diese Vergangenheit in uns zu tragen, um dadurch den ehemaligen Verfolgten mehr als 40 Jahre nach Kriegsende zu ihrem Recht zu verhelfen.

Die zehn Mitgliedsstaaten des Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst (IA/ISD) geben die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit des Internationalen Suchdienstes bekannt und überwachen deren gewissenhafte Einhaltung. Dadurch garantieren sie die Fortführung der Arbeiten im Sinne der ehemaligen Verfolgten.

Im Rahmen der Bonner Verträge vom Juni 1955 zwischen den Alliierten Westmächten und der Bundesrepublik Deutschland hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, die finanzielle Verantwortung für den Internationalen Suchdienst zu übernehmen.

Im Notenwechsel über die Fortführung der Arbeiten des Internationalen Suchdienstes wurde ebenfalls im Juni 1955 zwischen den Regierungen vereinbart, daß dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz in Genf mit seinem humanitären, neutralen und unparteiischen Charakter die Verantwortung für die Leitung und Verwaltung übergeben wird.

1870

Jan 1st

Feb 1st

Mar 1st

Apr 1st

May 1st

June 1st

Vom Internationalen Ausschuß für den Internationalen Suchdienst hat der Internationale Suchdienst das Mandat erhalten, personenbezogene Dokumente über ehemalige Verfolgte des nationalsozialistischen Regimes im Dritten Reich

- zu sammeln
- zu ordnen
- aufzubewahren
- und auszuwerten

Aus diesem Mandat lassen sich die nachfolgenden Aufgabenbereiche des Internationalen Suchdienstes ableiten:

Aufgabe des Internationalen Suchdienstes ist es, Zivilpersonen, welche in der NS-Zeit aus Gründen der Rasse, Religion, Volkszugehörigkeit, der moralischen Überzeugung oder politischen Einstellung gefangengenommen wurden oder Zwangsarbeit leisten mußten, die Verfolgung nachzuweisen. Dies erfolgt in Form von Bescheinigungen oder Dokumentenauszügen, welche das einzige rechtskräftige Instrument bilden, Ansprüche auf Wiedergutmachung oder Altersrente geltend zu machen. Heute erreichen uns jährlich immer noch 30.000 bis 40.000 Anfragen aus rund 35 Ländern.

Diese Auskünfte werden den ehemaligen Verfolgten selbst, ihren Rechtsnachfolgern oder den Wiedergutmachungs- oder Rentenbehörden abgegeben.

Berücksichtigt werden beim Internationalen Suchdienst folgende personenbezogene Unterlagen:

- Unterlagen über Deutsche und Nichtdeutsche, die in Konzentrations-, Arbeitslagern oder Gefängnissen inhaftiert waren.

[The page contains extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the paper. The text is too light to transcribe accurately.]

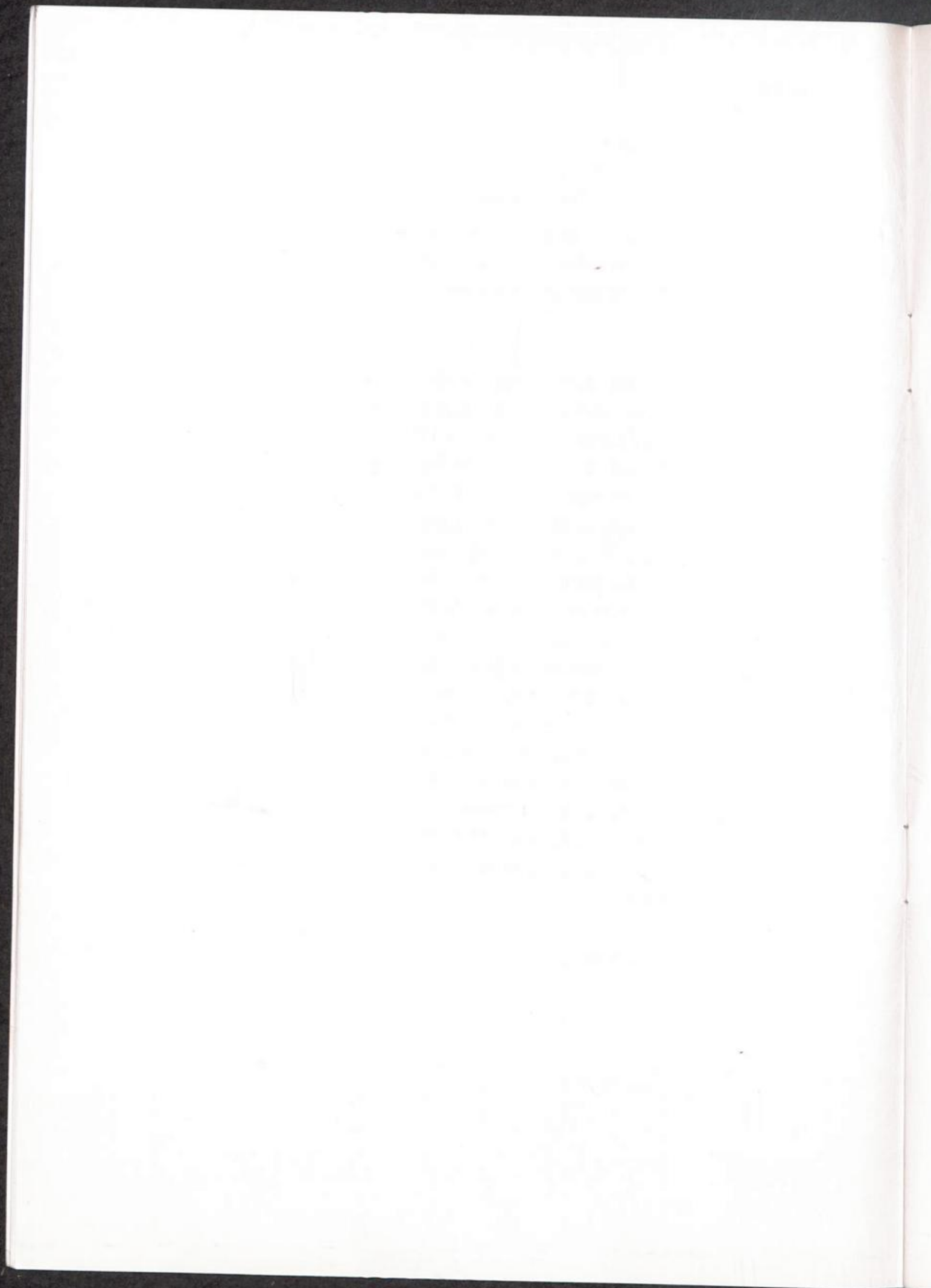
- Unterlagen über Nichtdeutsche, die zur Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkrieges auf dem Gebiet des Dritten Reiches eingesetzt wurden.
- Unterlagen über nichtdeutsche verschleppte Personen (DP's = displaced persons), die nach dem Kriege von den Hilfsorganisationen der Vereinten Nationen betreut wurden.

In Anbetracht der zahlreichen Archive (insgesamt 20 Einzelarchive) und ihrer Vielfalt an Unterlagen, die beim Internationalen Suchdienst aufbewahrt werden, mußte ein eigenes Ablagesystem geschaffen werden. Da die Registrierung von Menschen verschiedenster Nationalität für Menschen verschiedenster Nationalität beginnend während des Krieges bis Ende der 40er Jahre erfolgte, mußte eine alphabetisch-phonetisch sortierte Namenskartei aufgebaut werden. Dieses Ablagesystem erlaubt keine Auskunftserteilung über einzelne Gruppen von Verfolgten, noch nach Lagern oder geographischen Gesichtspunkten. Es stellt aber sicher, daß alle für eine Person hier vorhandenen Unterlagen in der Fallbearbeitung durch unsere internen Spezialisten ausgewertet werden können. Insofern ist der Internationale Suchdienst ein ganz besonderes Archiv, da nicht nur Dokumente gesammelt, geordnet und aufbewahrt werden, sondern im Gegensatz zu anderen Archiven auch die Auswertungsaufgabe durch eigens speziell ausgebildetes Personal erfolgt. Die Auskünfte werden mandatsgemäß nur direkt Betroffenen zur Verfügung gestellt.

Arolsen, Sommer 1986



Ch.-Cl. Biedermann
Direktor



Leitung und Verwaltung

Gründung eines zentralen Suchbüros in London
1943



SHAEF = Supreme Headquarters
Allied Expeditionary Forces
1944 – 1945



UNRRA = United Nations Relief and
Rehabilitation Administration
1945 – 1947



IRO = International Refugee
Organization
1947 – 1951



HICOG = Allied High Commission
for Germany
1951 – 1955



IKRK = Internationales Komitee
vom Roten Kreuz
1955 – heute

IA/ISD = Internationaler Ausschuß für den Internationalen Suchdienst

Aufsichtsbehörde seit 1955

bestehend aus Regierungsvertretern der zehn Mitgliedsstaaten

Belgien
Frankreich
Bundesrepublik Deutschland
Griechenland
Israel

Italien
Luxemburg
Niederlande
Groß-Britannien
Vereinigte Staaten von Amerika

Der Internationale Ausschuß hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit zwischen den im Ausschuß vertretenen Regierungen in Fragen des Internationalen Suchdienstes zu gewährleisten.

1870

1871

1872

1873

1874

1875

1876

1877

1878

1879

1880

1881

1882

1883

1884

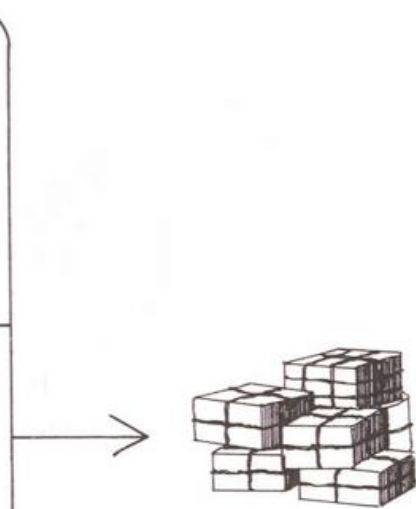
1885

1886

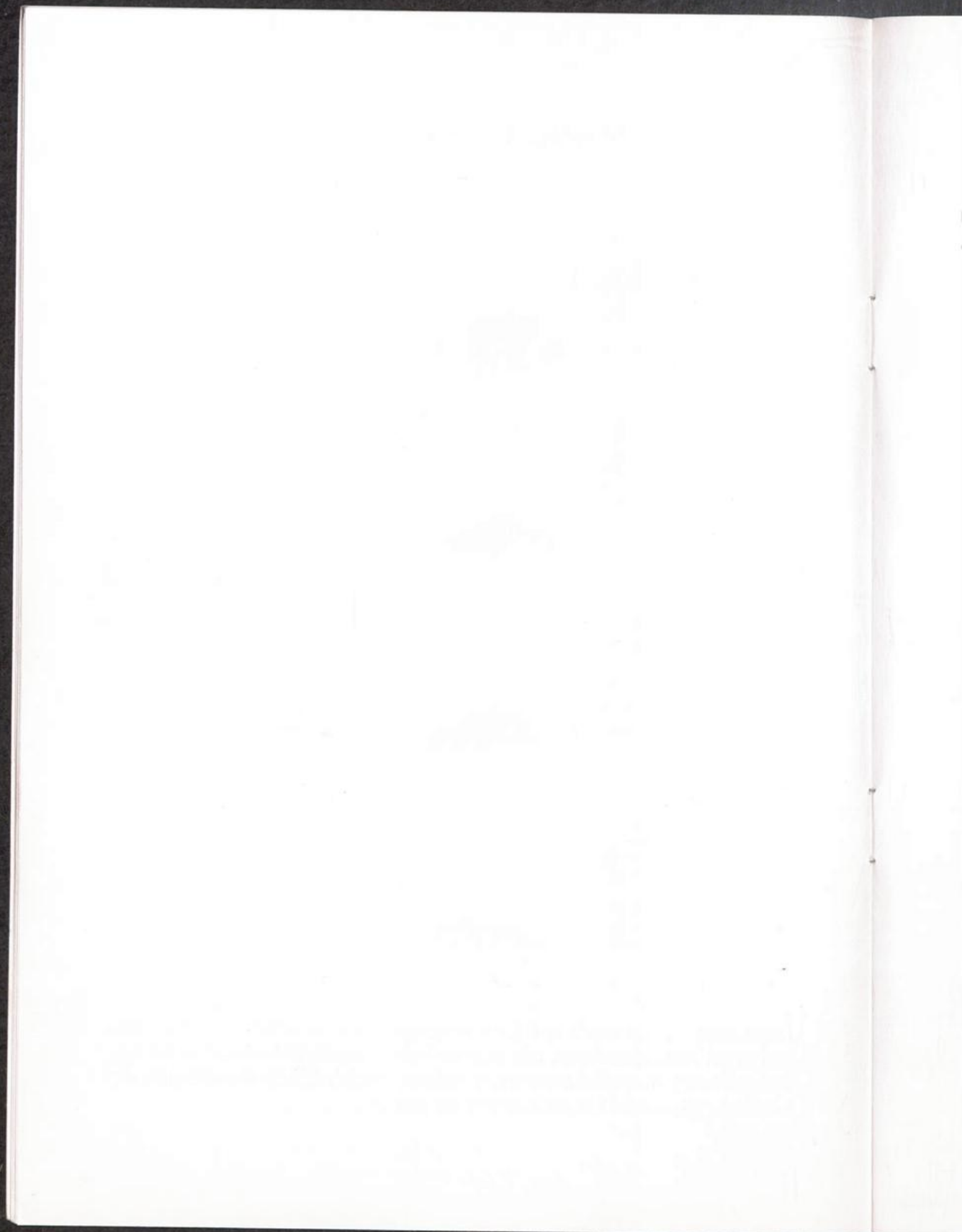
1887

1888

MANDAT SAMMELN



Dank dem Neuerwerb von Dokumentenmaterial gelingt es dem ISD, früheren Antragstellern, die bisher keine positive Antwort oder unvollständige Auskünfte erhalten haben, nachträglich Bestätigungen beziehungsweise Ergänzungen zu geben.

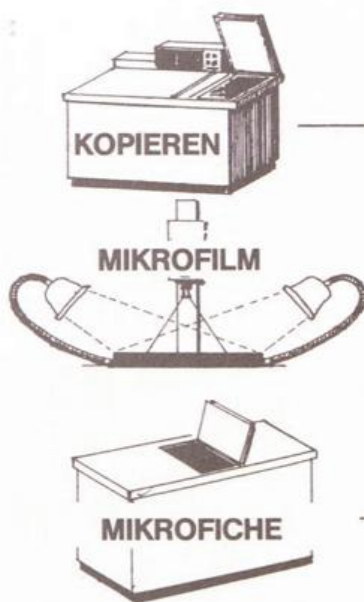


MANDAT ORDNEN

Übernahme neuer Dokumente
aus fremden Beständen
= Neu-Material

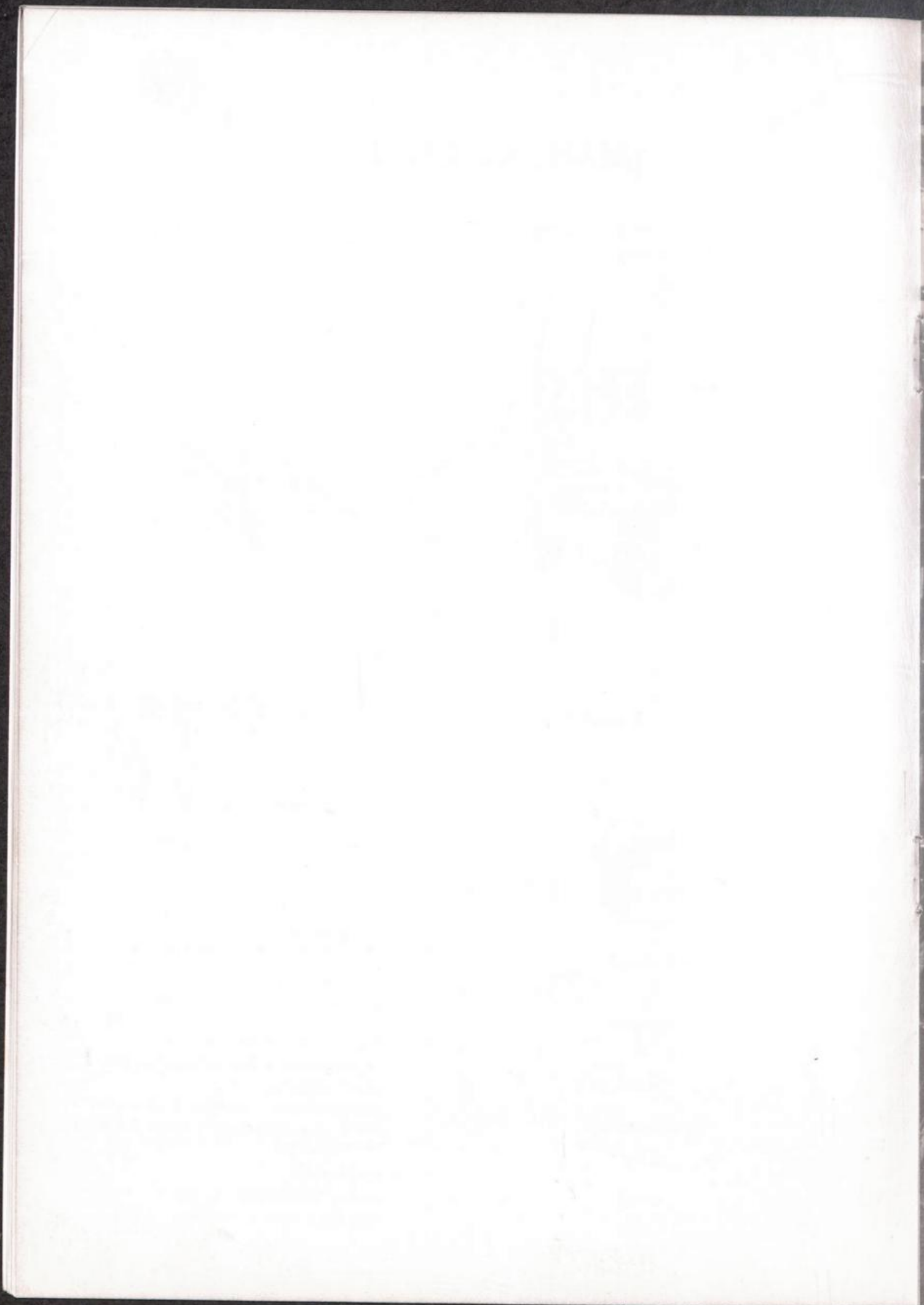


Neuordnen schon
vorhandener Dokumente
= Alt-Material



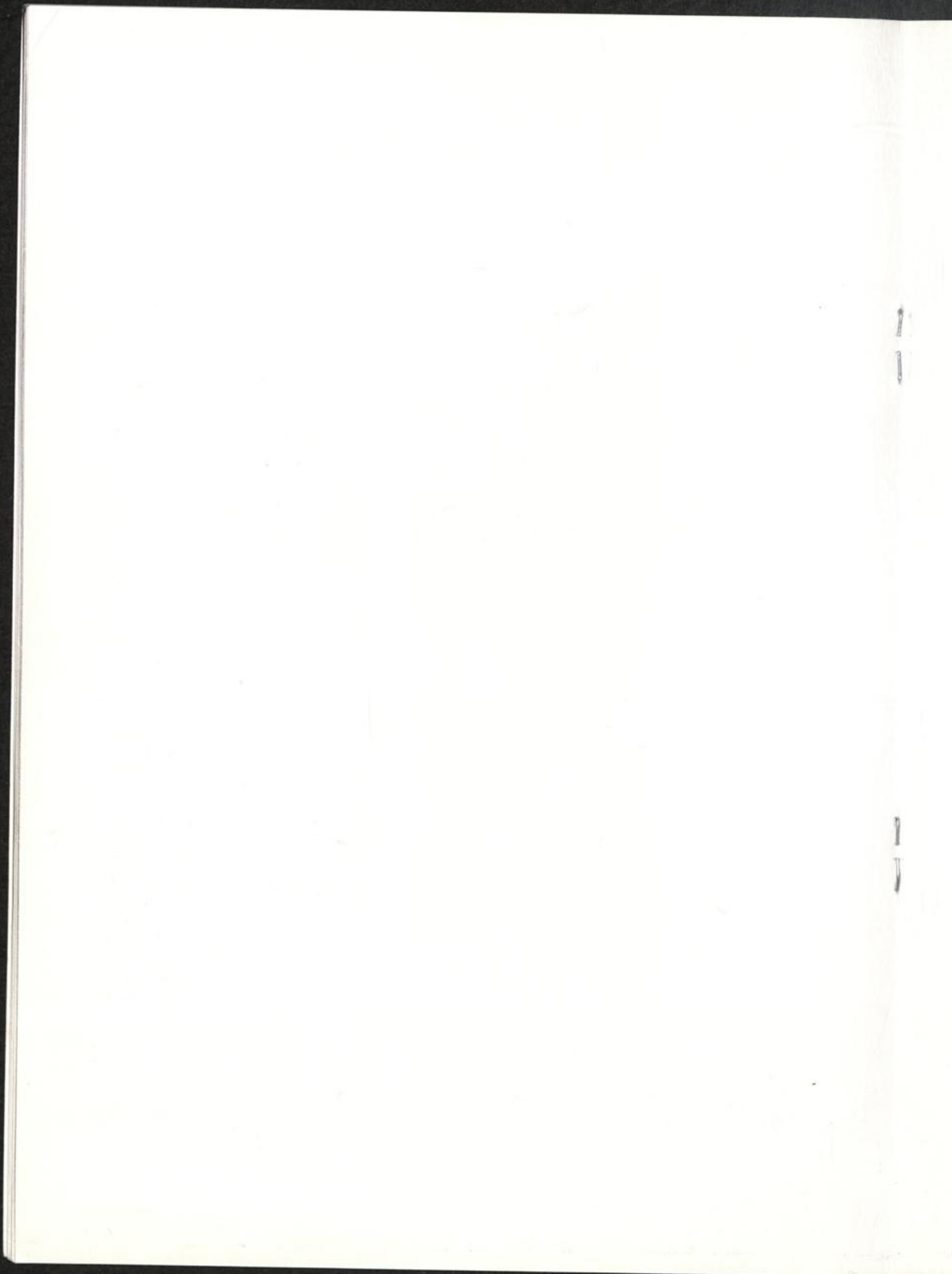
In ISD-Archivordnung
bringen:

- **Inventarisieren:**
Sortieren, Markieren und Eintragen
der Dokumente im Inventar
- **Verkarteln:**
Erstellen von Hinweiskarten mit
Namen und mit Angabe des Aufbe-
wahrungsortes der Dokumente
- **Alphabetisch/phonetische
Sortierung:**
Hinweiskarten einlegen in Sammel-
stelle und einsortieren in die Zentrale
Namenkartei
- **Einlegen:**
Einsortierung des neuen
Materials in das Archiv

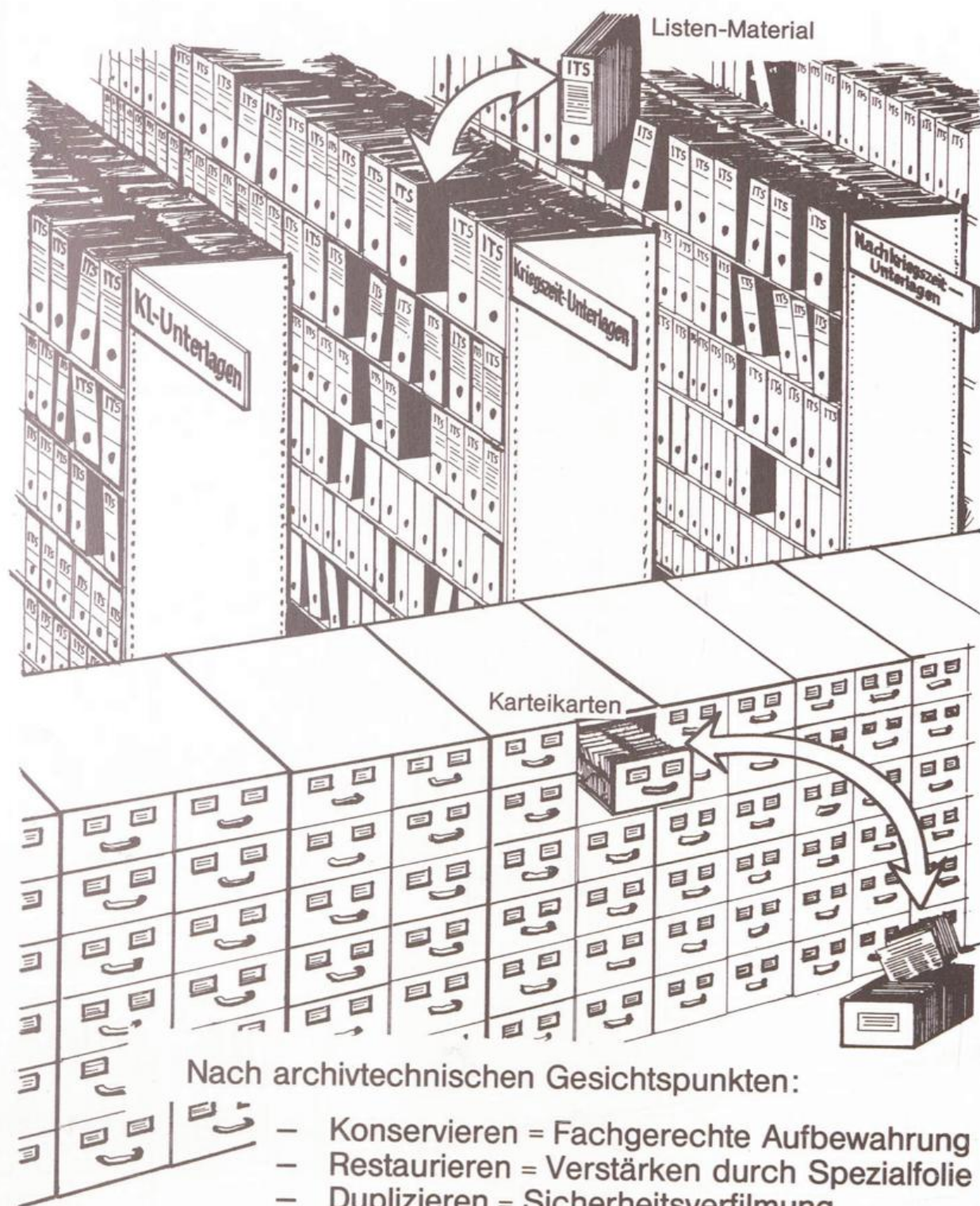




Konzentrationslager-Archiv



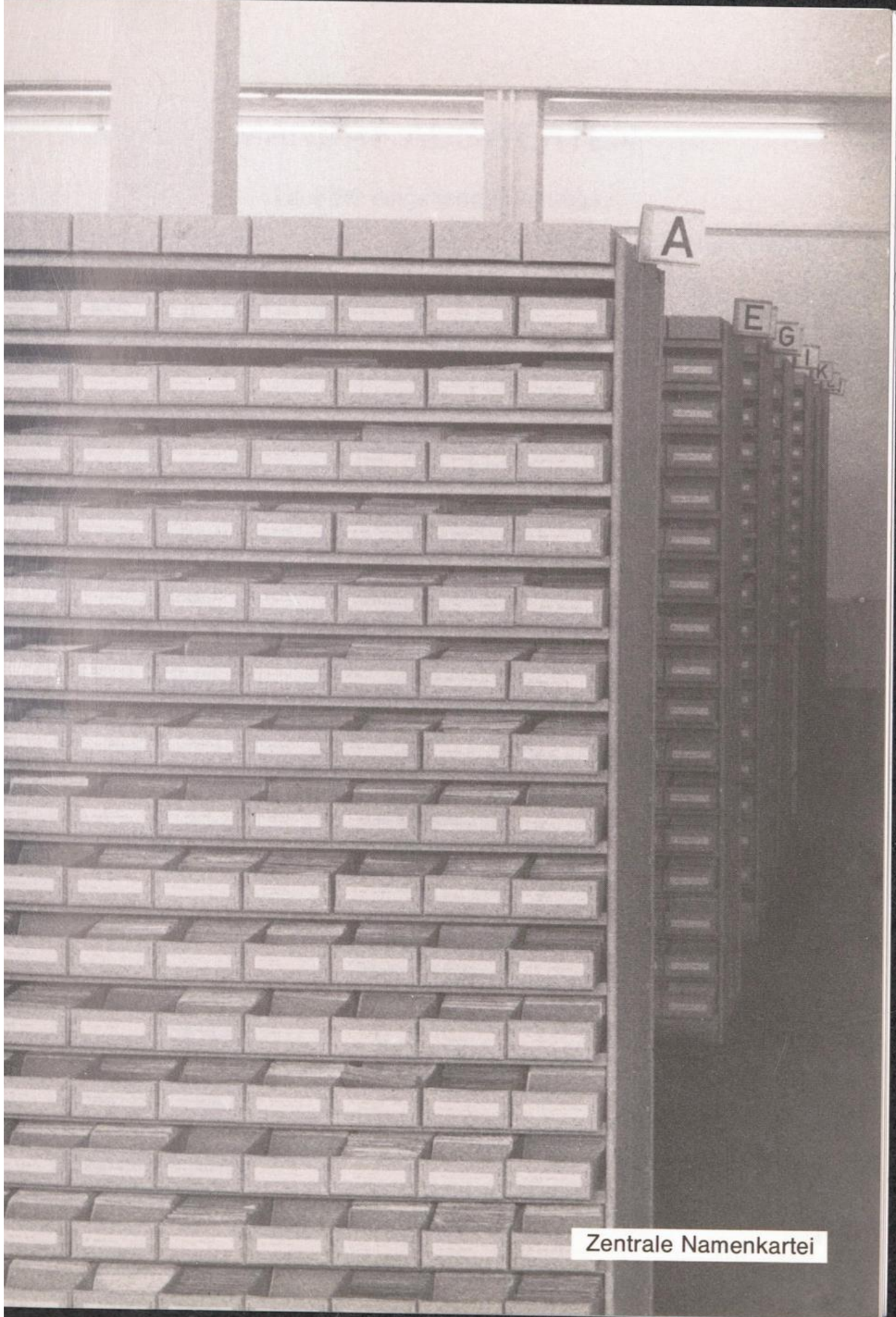
MANDAT AUFBEWAHREN



Nach archivtechnischen Gesichtspunkten:

- Konservieren = Fachgerechte Aufbewahrung
- Restaurieren = Verstärken durch Spezialfolie
- Duplizieren = Sicherheitsverfilmung





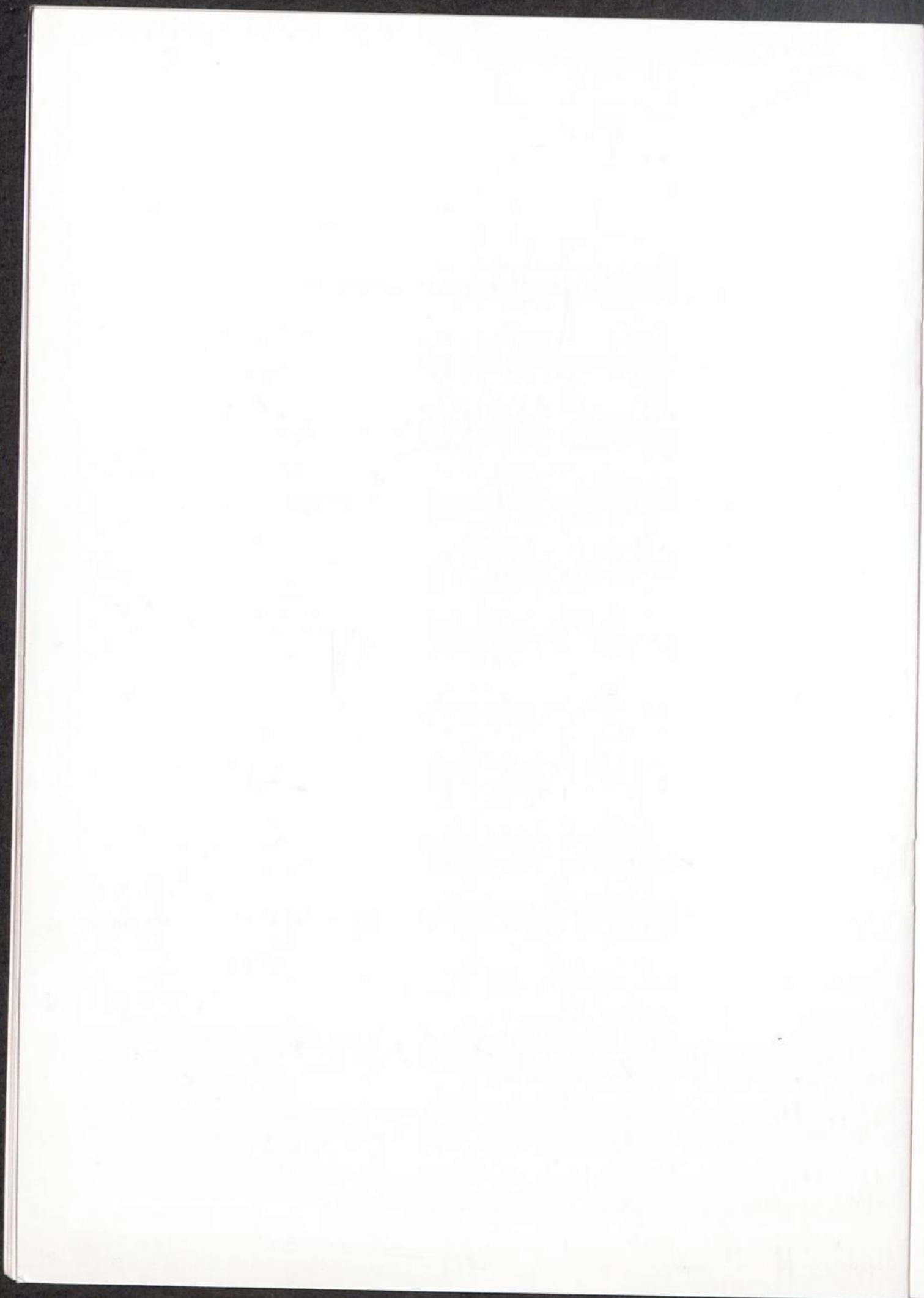
A

E

G

K

Zentrale Namenkartei

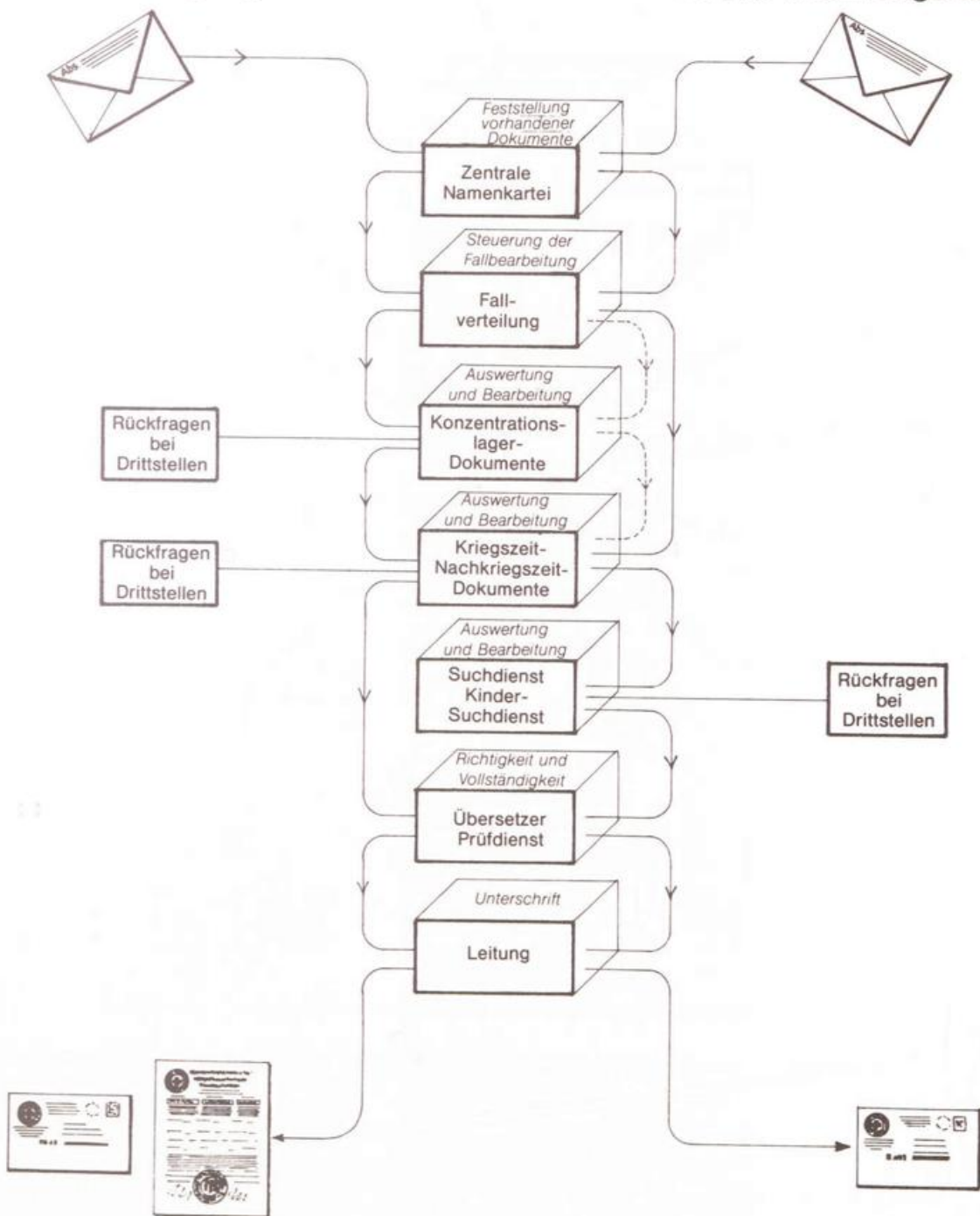


MANDAT AUSWERTEN

Lauf der eingehenden Anträge:

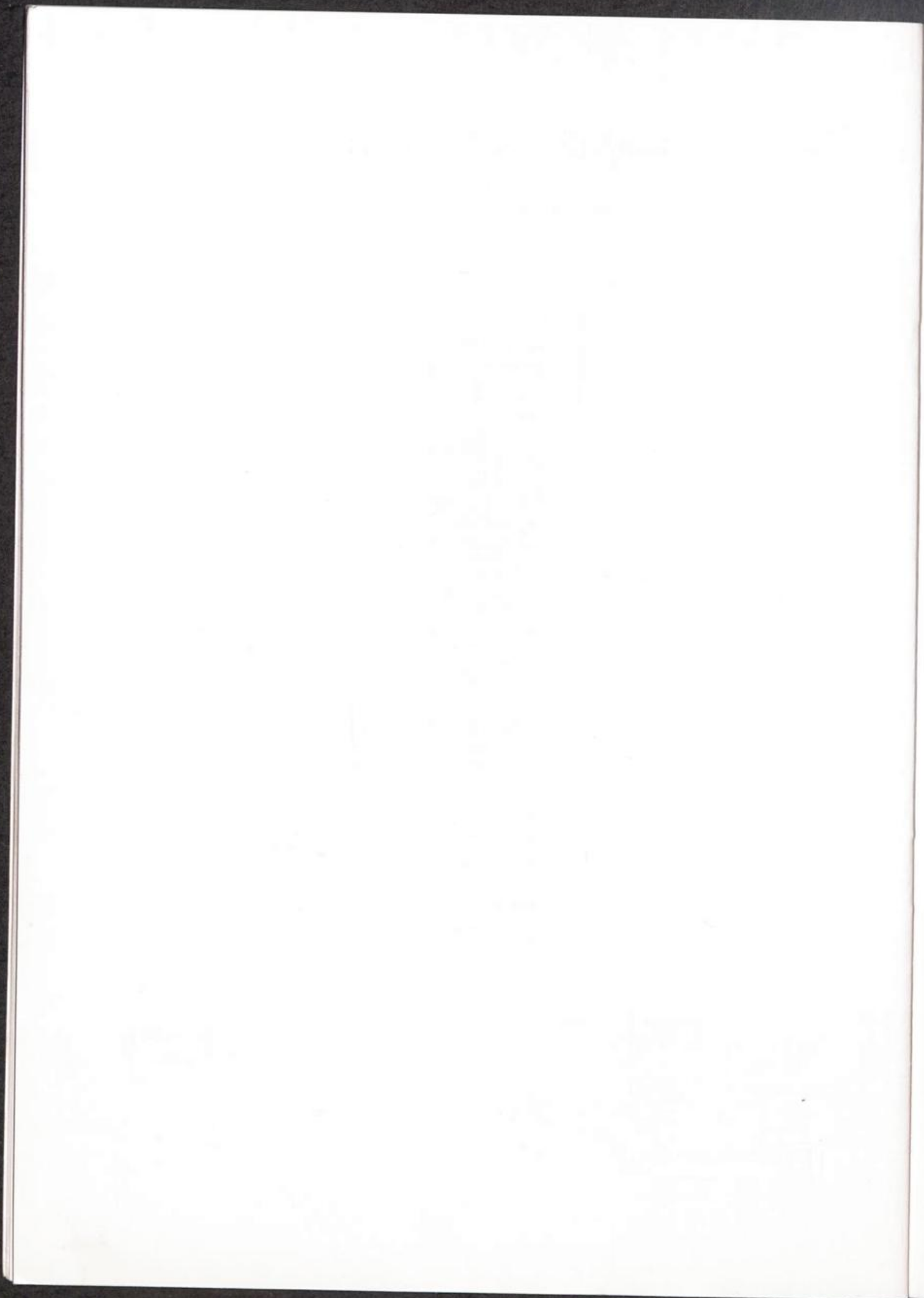
Haftbestätigung

Suche nach Angehörigen

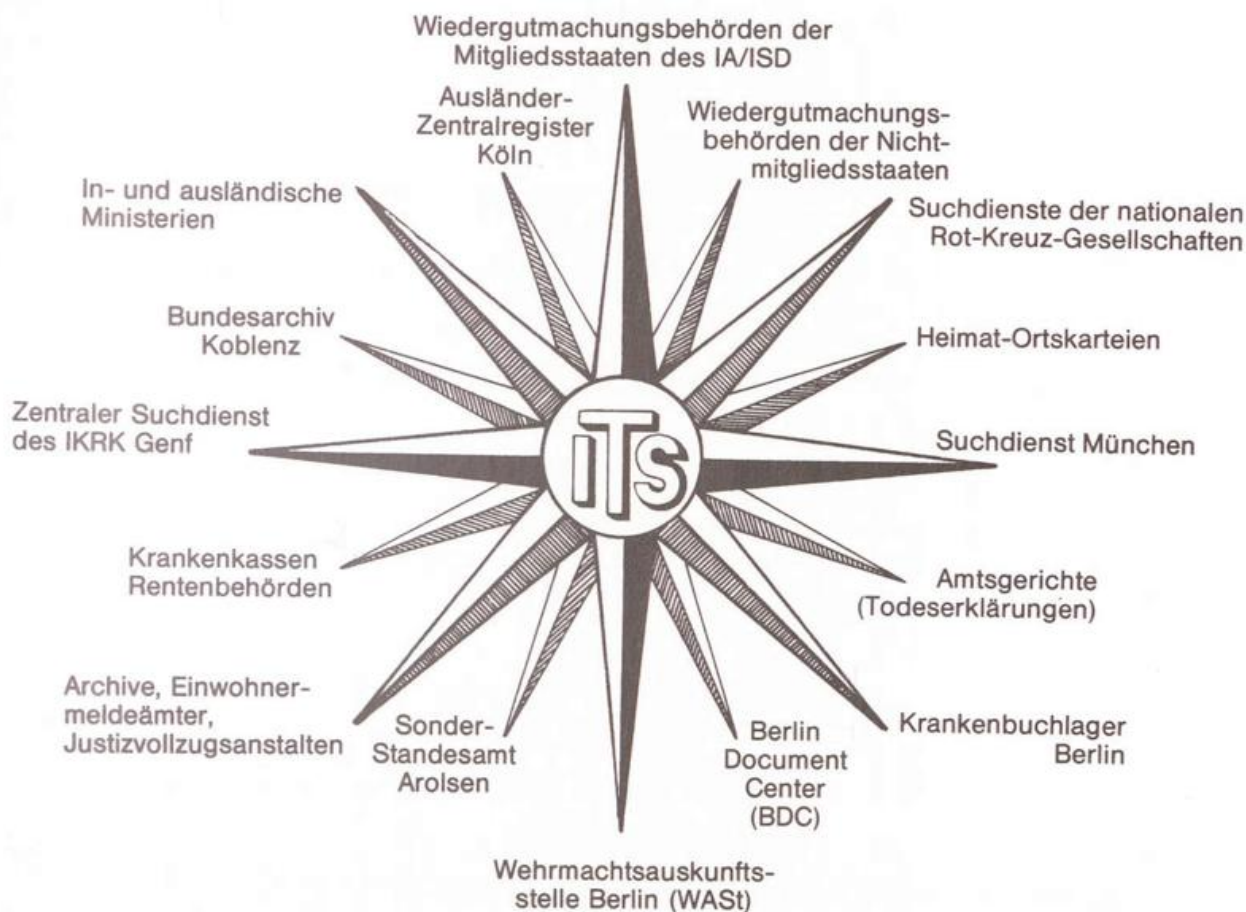


Bearbeitungsweg

— Muß
- - - Kann



Nationale und internationale Zusammenarbeit



und zahlreiche weitere Institutionen, Firmen usw.

Die Dokumente des Internationalen Suchdienstes beinhalten Informationen über hochgerechnet 13,5 Millionen ehemalige Verfolgte des nationalsozialistischen Regimes. Da für eine Person mehrere Informationen vorliegen können, sind diese Hinweise auf 43 Millionen Karten festgehalten.

Der Internationale Suchdienst

– verfügt in 1986 über

= 17.118 laufende Meter Dokumentenmaterial

= 90.450 Meter Mikrofilme

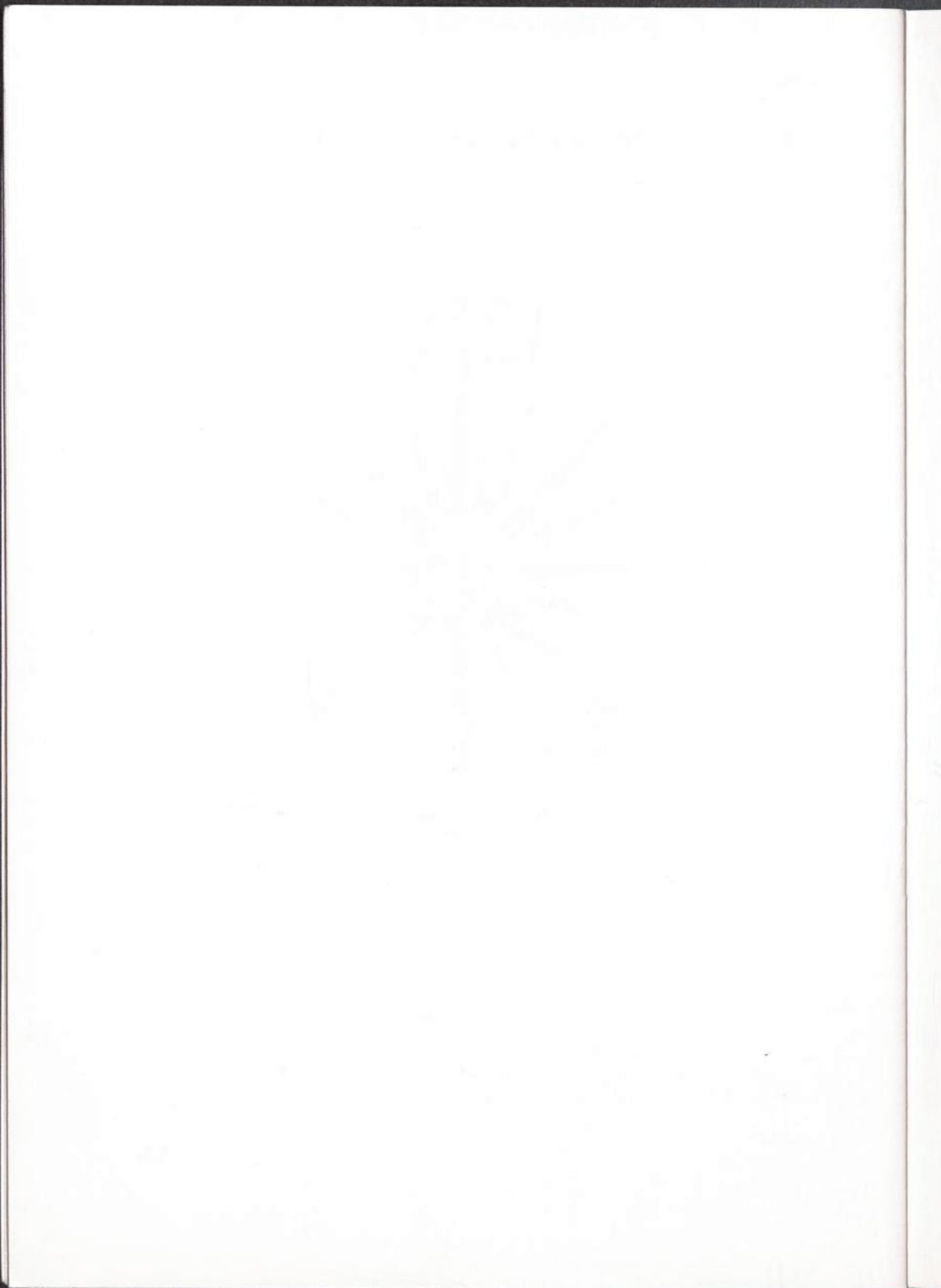
= 31.300 Mikrofiche

– hat von 1943 an bis heute

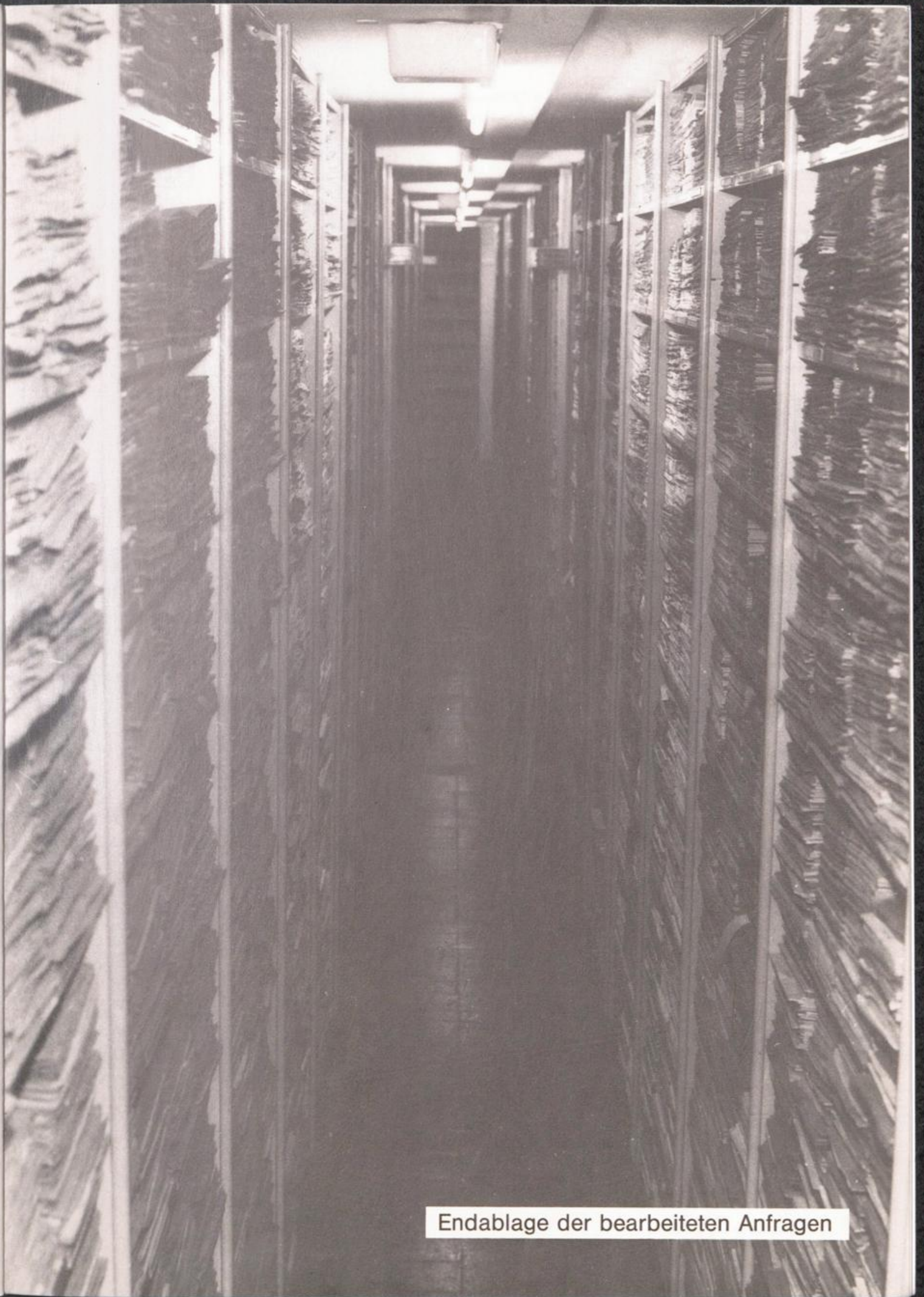
= 6,5 Millionen Auskünfte erteilt, wofür

= 1,6 Millionen Fälle angelegt wurden, die bei erneuter Anfrage, Erwerb zusätzlicher Informationen oder in Suchfällen jederzeit wieder gezogen werden können.

Die laufenden Auswertungs- und Ordnungsarbeiten werden heute mit 212,5 Planstellen, die 244 Personen ausfüllen, bewältigt. Außerdem werden acht Auszubildende beim Internationalen Suchdienst beschäftigt.



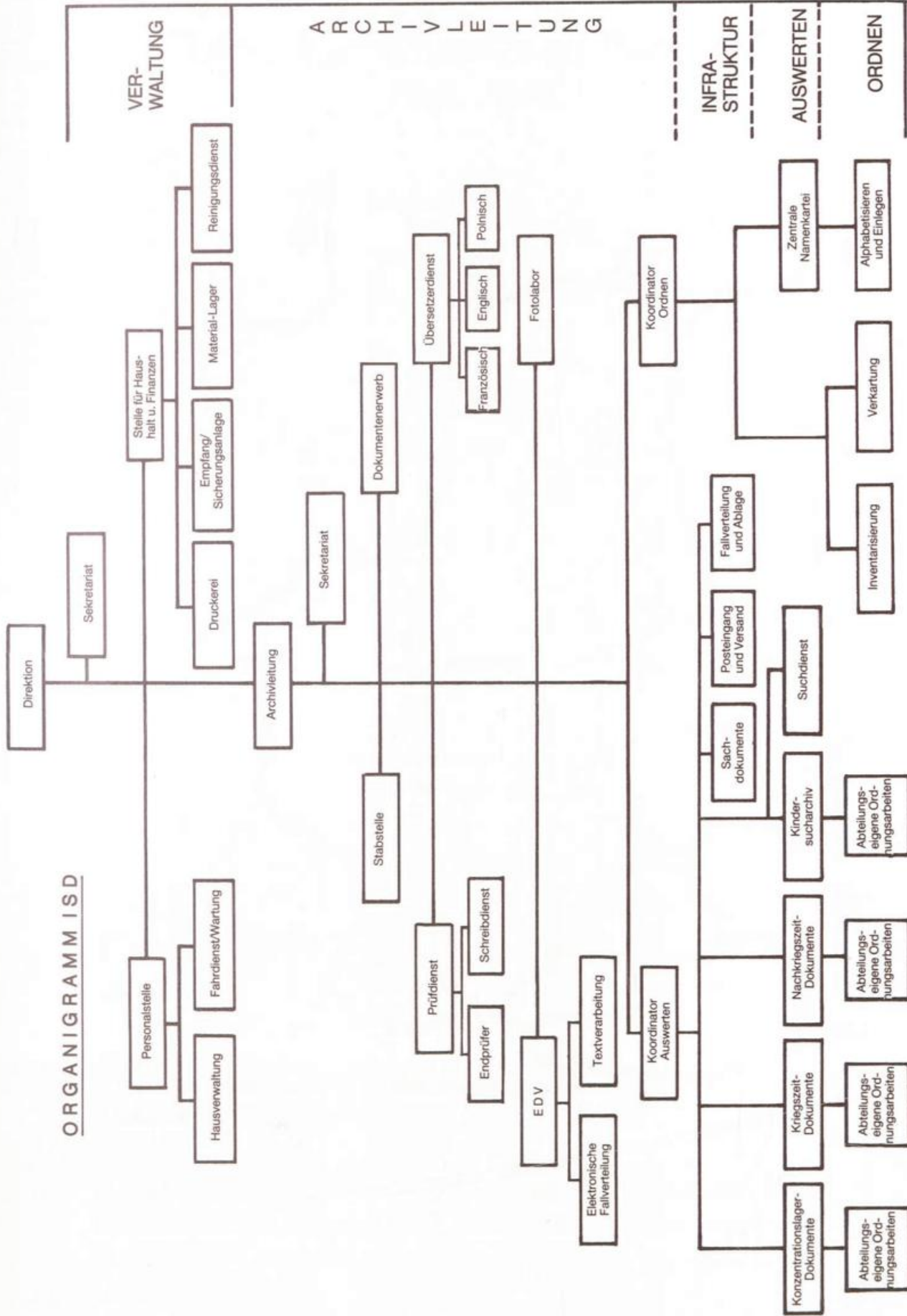
[The page contains extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the document. The text is too light to transcribe accurately.]



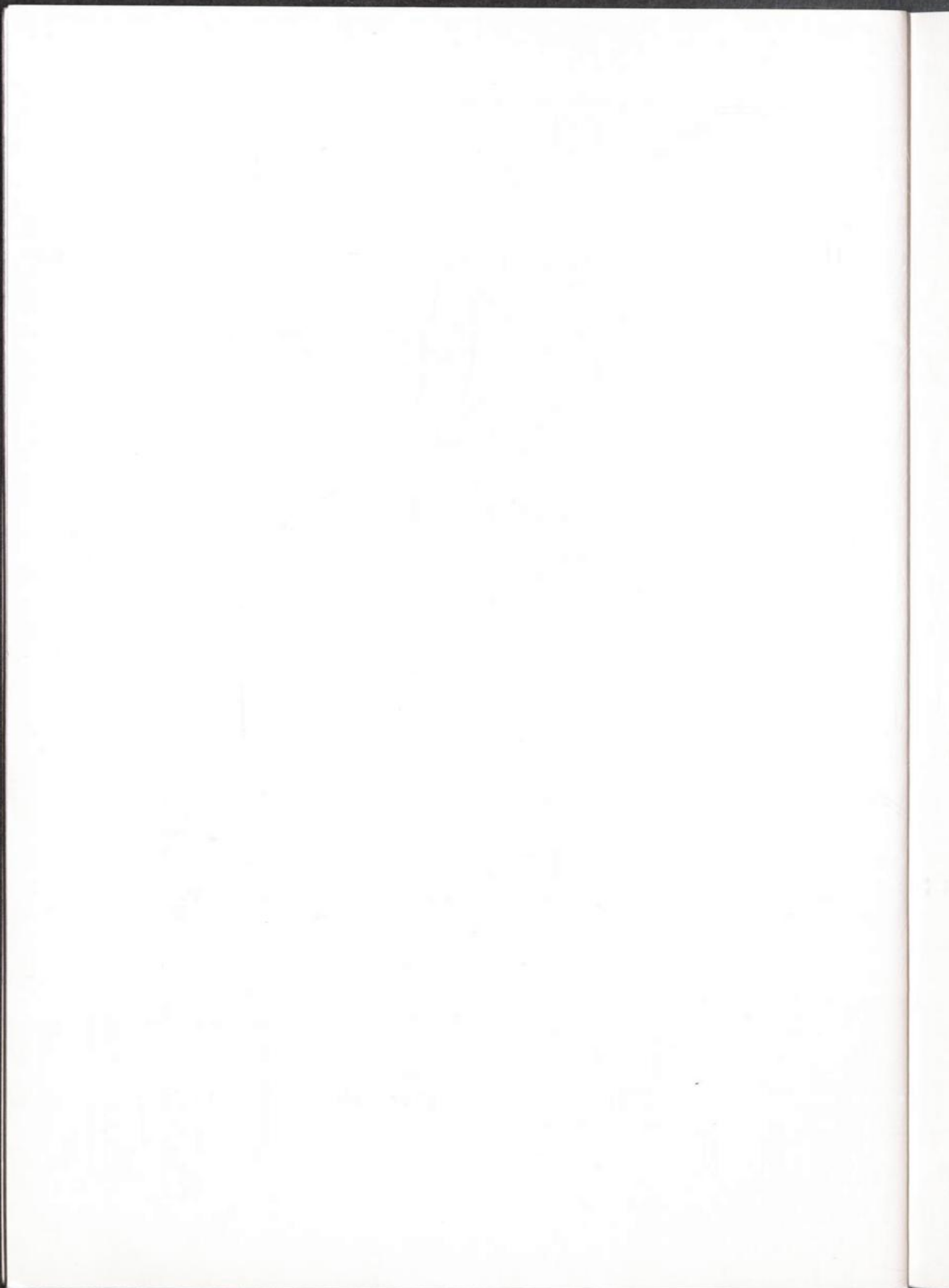
Endablage der bearbeiteten Anfragen



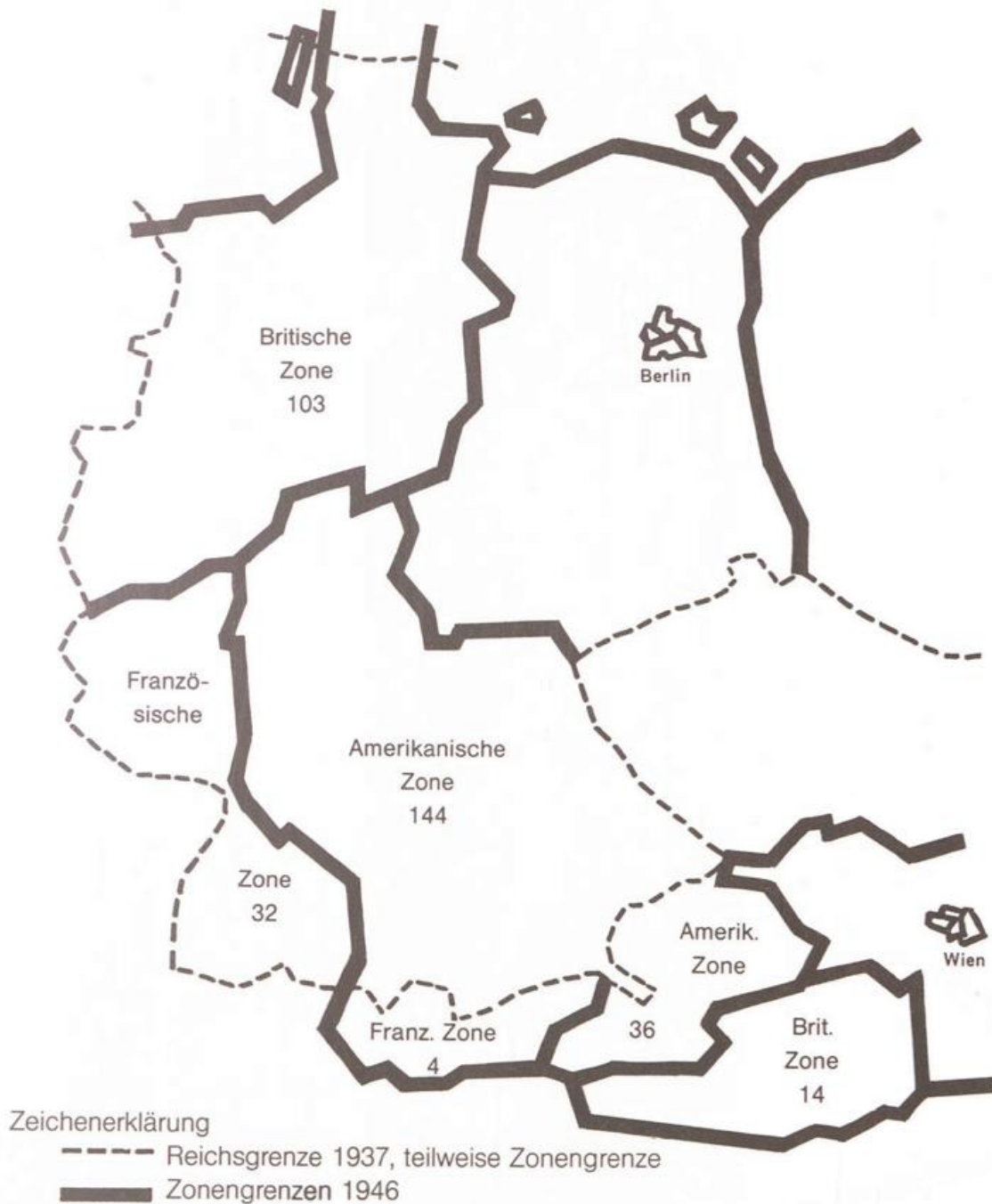
ORGANIGRAMM ISD



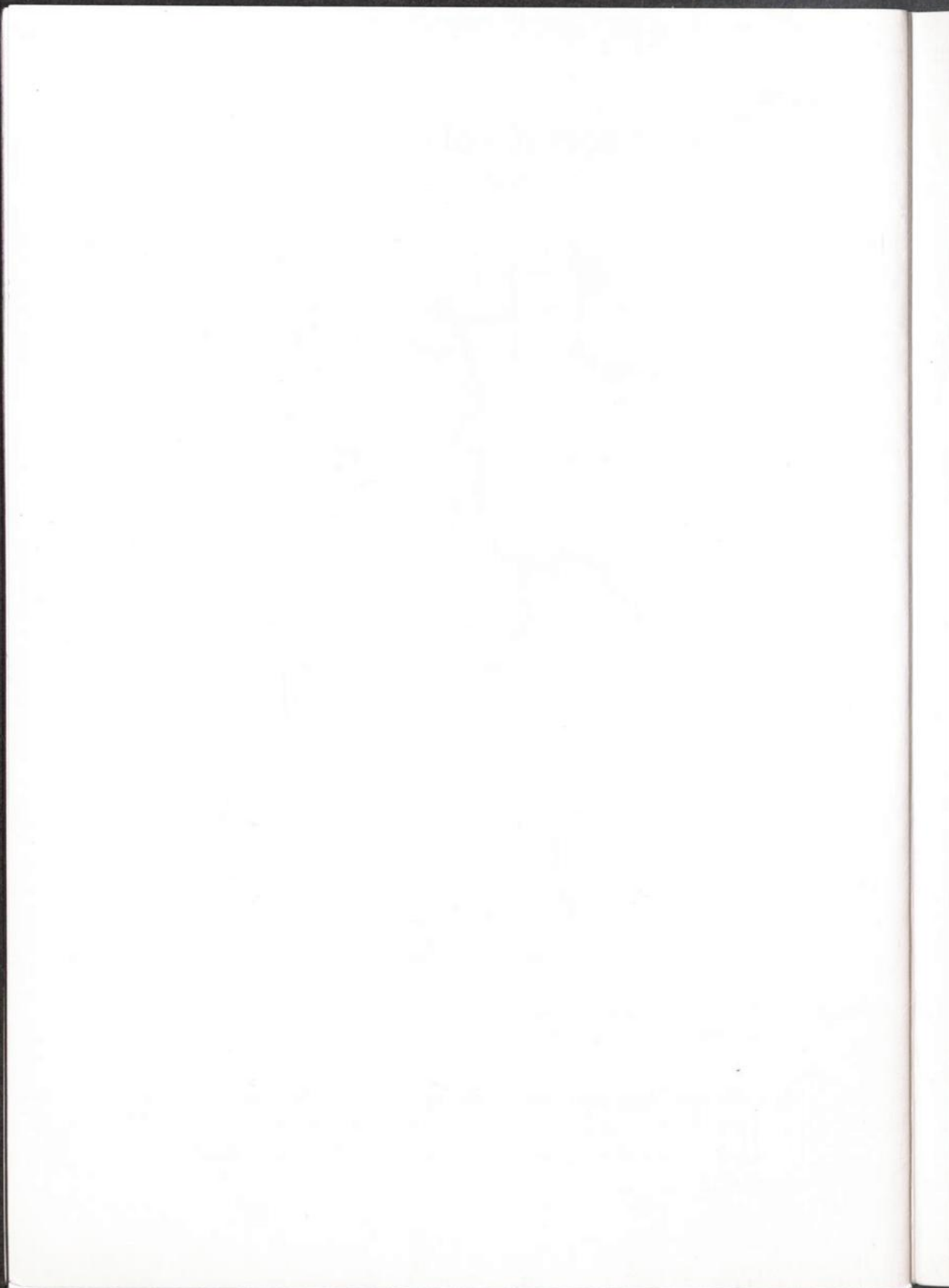
Einige Mitgliedstaaten des IA/ISD unterhalten beim ISD Verbindungsmissionen.



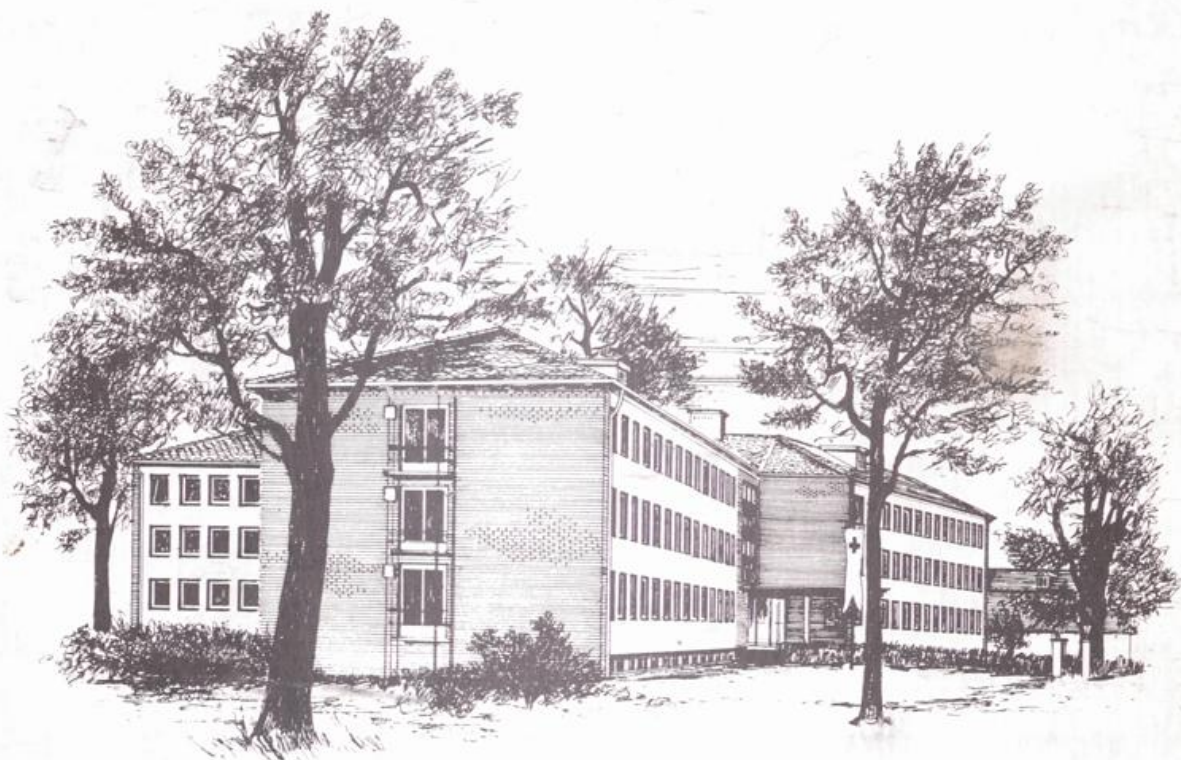
DP-Lager (Displaced Persons) Mai 1946



Im Mai 1946 gab es in den drei Westzonen und Österreich ohne Westsektoren von Berlin und Wien 333 DP-Lager, das heißt "Teams" (= Hauptlager mit mehreren ihnen angegliederten Lagern).







Main Building
Bâtiment principal
Hauptgebäude - Große Allee



2nd Building
Annexe
Nebengebäude - Haus am Park

Henshel &